



**Eva-von-Tiele-Winckler-Stipendium
zur Förderung der theologisch-ethischen Urteilsbildung in anwendungsbezogenen Kontexten**

Eva von Tiele-Winckler (1866-1930) entstammte einer wohlhabenden Familie, die in jungen Jahren zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kam und sich fortan in besonderer Weise um heimatlose und verwahrloste Kinder verdient machte, denen sie in Kinderheimen ein physisches, emotionales und geistliches Zuhause bot. Zugleich war sie publizistisch tätig und verbreitete im Vertrauen auf die völlige Zuverlässigkeit der Bibel Schriften, in denen sie die Erneuerung des gesamten Lebens durch Gottes heiligende Gnade lehrte.

Das Stipendium ehrt eine Lientheologin, bei der Wort und Tat im Einklang miteinander Zeugnis von Jesus Christus gaben. Es soll Studenten (m/w) der Freien Theologischen Hochschule Gießen (FTH) ermöglichen, an Veranstaltungen wie Tagungen, Seminaren und Konferenzen teilzunehmen, auf denen Fragen mit Bezug zur christlichen Ethik im Horizont ihres Gegenwartsbezugs und ihrer praktischen Relevanz für das Leben von Kirche und Gemeinde thematisiert werden. Ziel ist, es durch die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der FTH die theologisch-ethische Urteilsfähigkeit der Studenten in grundlagen- sowie anwendungsbezogenen Fragen zu schulen.

Voraussetzungen

- (1) Der Bewerber (m/w) muss eingeschriebener Student der Freien Theologischen Hochschule sein.
- (2) Die bisher im Studium erbrachten Leistungen des Bewerbers müssen erwarten lassen, dass die mit Unterstützung durch das Stipendium besuchte Veranstaltung einen Erkenntnisgewinn bringen wird und dem Fortgang des Studiums an der FTH dienlich ist.
- (3) Gefördert wird die Teilnahme an vom Institut für Ethik & Werte für das Stipendium nominierte Tagungen, über die alle Studenten der FTH informiert werden. Eine Bewerbung ist zudem initiativ möglich für Tagungen, die dem oben genannten Stiftungszweck entsprechen.

Antrags- und Entscheidungsverfahren

- (1) Stipendienanträge können fortlaufend gestellt werden und sind per E-Mail beim Institutsdirektor (raedel@fthgiessen.de) einzureichen. Zu den vollständigen Antragsunterlagen gehören:
 - die Tagungsausschreibung (z.B. Prospekt mit Programm, Beschreibung, Angaben zu Kosten etc.),
 - einseitiges Motivationsschreiben.
- (2) Über den Antrag entscheidet der Direktor des Instituts für Ethik und Werte (Vorsitzender) im Einvernehmen mit dem Geschäftsführer des FTA e.V.

Art, Höhe und Dauer des Stipendiums

Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach den vom Bewerber für die Teilnahme an der Veranstaltung aufzubringenden Kosten. Berücksichtigt werden Tagungsgebühren, Teilnahme- und Reisekosten. Ausgeschüttet werden Beträge zwischen 50 und 250 Euro, die als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden.